



## **„GeRnGesund – Gesunde Region Oberfranken“ erhält Förderung durch Bundesministerium für Bildung und Forschung**

2.570 Zeichen  
44 Zeilen  
ca. 60  
Anschläge/Zeile  
Abdruck honorarfrei

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert das von einer Forschergruppe der Universität Bayreuth eingereichte Konzept „GeRnGesund – Gesunde Region Oberfranken“ mit 50.000 Euro. WissenschaftlerInnen vom Institut für Medizinmanagement und Gesundheitswissenschaften der Universität Bayreuth haben das Konzept einer gesunden Region Oberfranken entwickelt und auf den Weg gebracht. Federführend kooperiert das Institut dabei mit dem Institut für Sportwissenschaft sowie dem Lehrstuhl für Angewandte Informatik IV der Universität Bayreuth.

Das Konzept der Bayreuther Gesundheits- und SportwissenschaftlerInnen verfolgt das Ziel, das Ernährungs- und Bewegungsverhalten der oberfränkischen Bevölkerung zu verbessern. Sie wollen Erkenntnisse gewinnen, wie Prinzipien der Organisationsentwicklung, Partizipation, Empowerment sowie die Einbindung neuer Medien zur Änderung des Verhaltens der Bevölkerung beitragen können.

Dabei sollen oberfränkische Schulen, die bereits aktiv am vorangegangenen Projekt „BEO´S – Bewegung und Ernährung an Oberfrankens Schulen“ teilgenommen hatten, beim neuen Projekt „GeRnGesund – Gesunde Region Oberfranken“ als MultiplikatorInnen in den Gemeinden wirken. Die Forschergruppe wird nun in einer ersten, drei Monate dauernden Projektphase alle relevanten AkteurInnen oberfränkischer Gemeinden in das Konzept einbinden. Danach werden sich die Bayreuther WissenschaftlerInnen mit ihrem Gesamtkonzept „GeRnGesund – gesunde Region Oberfranken“ für eine bis zu vier Jahre dauernde Förderung durch das Bundesforschungsministerium bewerben.



Der Wettbewerb „Gesundheits- und Dienstleistungsregionen von morgen“ wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung ausgeschrieben. Das Bundesministerium fördert Konzepte, die die Herausforderungen des demografischen Wandels meistern helfen, dem Kommunen und insbesondere das Gesundheitswesen begegnen müssen.

Durch den Wettbewerb bzw. die Projektförderung werden Regionen unterstützt bei der Vernetzung medizinischer, pflegerischer und sozialer Dienstleistungsangebote. 78 Anträge wurden eingereicht; eine Jury wählte das Bayreuther Konzept einer gesunden Region Oberfranken gemeinsam mit elf anderen Konzepten als förderwürdig aus. Die zwölf Gewinner-Regionen müssen nun in einer ersten Projektphase ihr jeweiliges Konzept detailliert ausarbeiten, Kontakte zu potentiellen Partnern knüpfen und Netzwerke in der Region erweitern. Dafür stellt das Ministerium je 50.000 Euro zur Verfügung.

Für weitere Informationen steht gern zur Verfügung:

Lydia Bodner, Dipl.-Oecotrophologin (FH), M. Sc.

Wissenschaftliche Assistentin

Institut für Medizinmanagement und Gesundheitswissenschaften

Universität Bayreuth

Prieserstraße 2

D-95444 Bayreuth

Telefon (+49) 0921/55-4808

E-Mail [lydia.bodner@uni-bayreuth.de](mailto:lydia.bodner@uni-bayreuth.de)

[www.img.uni-bayreuth.de](http://www.img.uni-bayreuth.de)

**Kontakt:**

Pressestelle der Universität Bayreuth

Brigitte Kohlberg

Pressesprecherin

Universitätsstraße 30

D-95447 Bayreuth

Telefon (+49) 0921 / 55-5357

Telefax (+49) 0921 / 55-5325

E-Mail [pressestelle@uni-bayreuth.de](mailto:pressestelle@uni-bayreuth.de)

[www.uni-bayreuth.de](http://www.uni-bayreuth.de)